

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 39

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Praxis zeigen, daß es überall sicher gegen die erwähnten Übelstände wirkt. Wände und Decken, die durch Chlormagnesiumlauge beschädigt sind, erhalten nach Abkratzen einen Flurafil Aufstrich, der guten trockenen Tapeten- und Malgrund schafft und das weitere Durchdringen von Feuchtigkeit verhindert.

Man versäume daher nicht, wenn solche Schäden im eigenen Hause auftreten, sich unverzüglich mit der Herstellung des Flurafils, den Brander Farbwirken, Chemische Fabrik in Brand-Erbisdorf/Sa. in Verbindung zu setzen, die sofort mit gemeln-verständlich geschriebenen Prospekten und Anweisungen zur Verfügung steht. Die Verarbeitung des Flurafils ist die denkbar einfachste. Ein Kilo verdünnter Flurafil (gebrauchsfertig) kostet nur etwa 50 Pfennig. Vorteilhafter kann man die geschilderten Schäden nicht beseitigen.

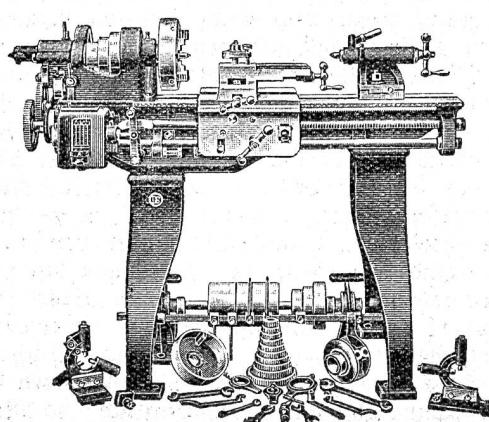
Autogen Schweikurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Düsseldorf veranstaltet vom 17.—19. Januar 1928 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweikurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweissen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Die Apparate dieser Firma finden stets allgemeines Interesse. Bei dieser Gelegenheit wird ein neues, bis jetzt wenig bekanntes Verfahren gezeigt, durch welches es möglich ist, die Schweißungen in kürzerer Zeit, mit geringerem Materialverbrauch, besser und billiger als bisher auszuführen. Ebenso wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von gesuchten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Peter Meyer, **Moderne Schweizer Wohnhäuser.** Verlag Dr. G. Girsberger & Cie., Zürich.

Einermaßen als Ergänzung zu seinem vor wenigen Monaten erschienenen Buch "Moderne Architektur und Tradition", beschäftigt sich Herr Architekt Peter Meyer, in seinem zweiten Werk nur mit dem Wohnungsbau, und zwar mit dem Wohnungsbau nach den neueren Anforderungen. Der Verfasser bezeichnet den Band als

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Branschenkestrasse 7

Bilderbuch und weist darauf hin, daß die dargestellten Häuser (166 Abbildungen, 126 Grundrisse und Pläne, für — verhältnismäßig — wohlhabendes Schweizer Bürgertum gebaut wurden, für Kaufleute, Beamte, Intellektuelle. Grundlage für das Bauen — so heißt es im Vorwort — ist hier nicht ein „standesbewußtes“ Bürgertum, wie etwa anderwärts Hochfinanz, Schwerindustrie, Großgrundbesitz, Adel, Beamtentum usw., sondern das Bürgertum ganz im Allgemeinen, allerdings in der Schweizer Spielart, mit dem Selbstbewußtsein, der Selbstgenügsamkeit und Selbstgerechtigkeit, kurz zu allen guten und schlechten Formen des Konservatismus, zur Pflege der Überlieferung auf allen Gebieten, also auch im Bauen. Auf dieses besondere Fach bezogen, helfen die guten Seiten: Geduldigkeit, die sich durch marktschreierische Modernität nur schwer verblüffen läßt, Tüchtigkeit der Konstruktion, Sinn für gediegene Arbeit, echtes Material, diskrete Vornehmheit. Dem stehen als negative Züge gegenüber: Phantasielosigkeit, Gedankenträgheit, zähe Unbeweglichkeit der öffentlichen Meinung in Baufragen bis zur völligen Stagnation, engstirniges Festhalten an einem ehemals begründeten Standpunkt, auch wenn er längst nicht mehr gilt, ein erfäulnischer Mangel an Lebensleichtigkeit, kleinkliche Nörgelsucht, Hang zu schwerfälliger Würde, zum „Serösen“, auch da, wo das unverbindliche, lebendige, leichte am Ort wäre, wie es denn überhaupt ein Charakteristikum des Schweizers ist, daß er Leichtigkeit meistens von vorneherem für Leichtsinn, und humorlose Schwefälligkeit als für das Zeichen von Ernst nimmt. Das alles ist beim Betrachten der Bilder zu bedenken; denn als Hintergrund steht es auch noch hinter den modernsten Arbeiten. Es soll als mildernder Umstand dienen überall dort, wo diese träge Schwere noch nicht ganz überwunden ist, und das Verdienst doppelt unterstreichen, wo sich die mürrischen Vorurteile zu größerer Leichtigkeit gelockert haben.

Die Grundlagen dieser modernen Architektur findet man in der Broschüre "Moderne Architektur und Tradition" entwickelt und mit trefflichen Bildern belegt. Im Gegensatz zur klassischen und neuklassizistischen Architektur, die ganz auf Repräsentation, auf feierliche Würde und monumentale Symmetrie gestellt war, will die moderne möglichst bescheiden, ohne große Geste, dem heutigen, bürgerlich-privaten Leben dienen, und zwar ganz unmittelbar, ohne daß eine eigene, entwickelte "Formensprache" sich zwischen Absicht und Ergebnis einschieben würde, wie es die klassische Formensprache getan hat. Man verzichtet also auf alle, noch so geschmackvolle Stilrequisiten: auf den streng zusammengefaßten Block der Hausform, auf die gleichmäßig gereihten, würdigragenden Fenster, auf alle Säulen, Pilaster, reichen Mittelportale und frontalen Terrassen. Die tägliche Bequemlichkeit, die Billigkeit des Wirtschaftens mit dem geringsten Aufwand an Zeit, Geld und Personal, kurz, die ganze innere Organisation des privaten Lebens ist zur Haupsache geworden; das Haus soll Wohn-Organismus sein und nicht Bühne für gesellschaftliche Anlässe, wie das Haus des 18. Jahrhunderts.

Wenn der Verfasser sein Werk beehliden ein "Bilderbuch" nennt, so möchten wir es als ausschließliches Buch zum Nachschlagen und Nachdenken bezeichnen. Denn in übersichtlicher Anordnung erfahren wir das wichtigste über die Lage, über die Konstruktion und Material, über Errichtungsjahr und Baukosten. Die beigegebenen Pläne Konstruktionsskizzen, Schnitte und Bilder sind musterhaft, wie überhaupt das ganze Buch vordbildlich ausgestattet ist. Einzelne Bauten sind aus der Schweiz, Bauzeitung bekannt; aber in diesem Zusammenhang gewinnen sie bedeutend an werbender Kraft. Außer Wohnhäusern sind dargestellt: Ferienhäuser und Ferienhütte, Garage,

Bootshaus, Einzimmerwohnung, Miethäuser an der Wasserwerkstraße (projektiert), Innenräume der Schweizergruppe, Werkbundausstellung Stuttgart 1927. Dargestellt sind Häuser bezw. Innenräume der Architekten: Max Haefeli, Zürich; Ernst J. Burchardt, Zürich; Walter Bodmer, Zürich; Alfred Gradmann, Zürich; Lux Guyer, Zürich; Hans Hofmann, Zürich; Max Ernst Haefeli, Zürich; Artaria & Schmidt, Basel; Rudolf Steiger, Zürich; Rudolf Preiswerk, Basel; Le Corbusier, Paris und Wilhelm Klenzle, Zürich. Das sehr preiswürdige Buch kann sehr empfohlen werden. Man mag sich zu diesen neuen Baugedanken auf den ersten Blick vielleicht ablehnend verhalten; je länger man aber im vorbesprochenen Werk studiert, um so überzeugender wirken sie. Das Buch ist berufen, manche Vorurteile zu beseitigen und den von diesen Architekten befolgten Grundsätzen nach und nach Eingang zu verschaffen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

fragen.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; darüber Angelegenheiten in den Inserateteilen des Blattes. — Den Fragen welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, molle man 50 Cts. je Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

677. Wer hat Walzwal in Riesgrube, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 677 an die Exped.

678a. Wer liefert Gewindeschneidemaschinen, neu oder gebraucht? **b.** Wer liefert Zapp Motoren für landwirtschaftliche Zwecke? Offerten an J. Brechbühl, Landw. Maschinen, Fruttenbach, Bollbrück.

679. Wer liefert Fahrrad-Kontrollschilder in Aluminiumblech? Offerten unter Chiffre 679 an die Exped.

680. Wer liefert eine automotische Rundstabmaschine, welche gleichzeitig die Stäbe schleift? Offerten mit näheren Angaben an Böpfach 21981, Zürich.

681. Wer fabriziert die Hebelverschlüsse an die Aufbauten an Autobrückwagen (Übernahmen), auch zum Herunterlassen beim Aufladen die Scharniere? Offerten an Weber, Konstrukteur, Feilengasse 7, Zürich.

682. Wer hätte 1—2 gebrauchte, gut erhaltene, liegende Rementrohrformen von 15 cm Längenweite (blinnwandig) abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 682 an die Exped.

683. Wer hätte abzugeben: 1 Drehstrom-Motor, 1—2 PS, 250 Volt, 50 Perioden; 1 Kabel von ca 40 m Länge; 1 gut erhaltenes kleines bis mittelgroßes Kochelofeli (Gammerbrenner), event. samt Rohr? Offerten mit Preisangabe an A. Schaffner, Sägerei, Windisch (Argau).

684. Wer hat gebrauchten Benzinkmotor 6 PS, mit niedriger Tourenzahl abzugeben? Antwort unter Chiffre 684 an die Exped.

685. Wer hätte 1 Rechenmaschine oder Additionsmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 685 an die Exped.

686. Wer hätte abzugeben ein Schweiß-Adressbuch Fahr-gang 1927? Offerten unter Chiffre 686 an die Exped.

687. Wer hat eine gebrauchte Sacknähmaschine abzugeben? Offerten an Greifling & Brack, Fric.

688. Wer liefert hohle Eisenblechzähne verschiedener Größe? Offerten, bemerkert, mit Preisangabe per 1000 Stück an Jos. Raft, mech. Holzwaren, Schenkon (Luzern).

689. Wer liefert Drechslerwaren, wie Melkföhle, Hornführer, Trankbecher und Weizsteinfässer? Preisofferten unter Chiffre R 689 an die Exped.

690. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Flügel-pumpe Nr. 2 zur Beförderung von Wasser abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Gottsc. Marending, mech. Rechenmacher, Rohrbach (Bern).

Antworten

Auf Frage **669.** Stahldrähteile für jeden Zweck liefert Robert Aebi & Cie A.-G., Zürich.

Auf Frage **676.** 18, 24 und 26 mm tannene Hobelriemen liefert: Holz-Contor A. G. Zürich 1, Bahnhofstrasse 58.

Submissions-Anzeiger.

Zürich. Wasserversorgung und Gaswerk der Stadt Zürich. Lieferung der im Jahre 1928 für die beiden obigen

Werke benötigten Gußöhlen, Formstücke und Apparate. 28.370 m Gußmuffaröhren, 40—700 mm, 62 t Formstücke, 626 Ventilhähnen und Schieber, 40—450 mm, 130 ein- und zweitürige Strassenhydranten (Zürcher System). Formulare z. auf der Direktionsskanlei der Wasserversorgung der Stadt Zürich (Bahnhofquai 5, 2. Stock, Zimmer 102). Offerten mit der Aufschrift "Gußwarenlieferung 1928" bis 7. Januar, 18 Uhr an den städt. Bauvorstand II.

Zürich. Neu- und Umbauten der Zürcher Kantonalbank in Zürich. Gipserarbeiten, Boden- und Wandplattenbeläge, Gipsfestrück Unterlagsböden. Pläne z. vom 3. Jan. an im Baubureau Talstrasse 10, Zürich 1. Angebote mit der Aufschrift "Offerte für die Neu- und Umbauten im Zürich" bis 14. Januar an das Präsidium der Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2. 5 Mehrfamilienhäuser mit 36 Wohnungen, 4 Läden und einer Badanstalt an der Albis-/Morgentalstrasse, Zürich 2. Wand- und Bodenbeläge, Schreiner-, Parkett-, Schlosser- und innere Malerarbeiten. Unterlagen z. vom 29. Dezember an. Malerarbeiten vom 30. Dezember an von 10—12 und 2 bis 4 Uhr bei A. Huber-Suter, Architekt, Bellariastrasse 64, Zürich 2. Offerten mit der Aufschrift "Mehrfamilienhäuser an der Albis-/Morgentalstrasse" bis 6. Januar an den Präsidenten, P. Bonnet, Meisenweg 1, Zürich 2.

Zürich. Baugenossenschaft „Neu-Heim“, Zürich. 8 Zweifamilienhäuser und 2 Einfamilienhäuser auf dem Trottenareal an der Nordstrasse in Höngg. Wand- und Bodenbeläge in Stein-, Glas-, Schreiner-, Parkett-, elektrische Installations- und Schlosserarbeiten, Beschlägeleistung, Falzfußelaben-Lieferung, Boiler-Lieferung. Unterlagen z. je nachmit abg. von 2—5 Uhr bei der Bauleitung, Wilh. Müller, Architekt, Werdgasse 56, Zürich 4. Angebote bis 3. Jan. an die Bauleitung.

Zürich. Bauarbeiten zum Schulhaus und zu der Turnhalle in Mettmenstetten. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Centralheizung. Pläne z. bei der Bauleitung, A. Wegmann, Architekt, Aufstieg a. A. Gingaben mit betr. Aufschrift bis 14. Januar an Albert Vollenweider, Mettmenstetten.

Bern. Frix Hasler-Len, Automechaniker, Herzogenbuchsee. Wohn- und Geschäftshaus-Umbau. Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, Centralheizung, sanitäre und elektrische Installationen, Bodenbeläge, Gipser- und Malerarbeiten. Formulare bei der Bauleitung, Broggi & Böslar, Herzogenbuchsee. Gingaben bis 31. Dezember an den Bauherrn.



Beschläge

für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen Stilen und Farben. Kunstschniede-arbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN

ZÜRICH

3337 b